



Sammlung Theaterzettel

Fitzebutze

Kutzschbach, Hermann

1907-12-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 4. Dezember 1907.

17. Vorstellung im Abonnement D.

Fitzebutze

Traumspiel in 5 Aufzügen von **Richard Dehmel**. Musik von **Hermann Zilcher**.
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath.
Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Fitzebutze, ein Hampelmann	Hans Godeck.
Freund Husch, der Traumeist	Hans Copony.
Detta) Geschwister	(Margarete Belling-Schäfer.
Heinz)	(Elise Tuschkau.
Die Mutter	Betty Kofler.
Der Weihnachtsmann	Johannes Fönss.
Der Maikönig	Lina Schmidt Konz.
Das Maienweibchen	Ida Reinke.
Erste) Butterblume	Else Osten.
Zweite)	Pauline Durand.
Die Puhsternuhme	Julie Neuhaus.
	Ella Lobertz.
Vier Papageien	Fransiska Schuh.
	Pauline Durand.
	Anna Garth.
	Else Osten.
Vier Elfen	Pauline Durand.
	Julie Neuhaus.
	Heinrich Garth.

Elfen und andere Traumgestalten.

Ort und Zeit: Unter dem Mond zwischen Weihnacht und Neujahr.

Die technisch-dekorative Einrichtung ist vom Maschinerie-Inspektor Adolf Linnebach getroffen.
Die Kostüme sind in den Werkstätten des Hoftheaters unter Leitung des Garderobeinspektors Leopold Schneider und der Obergarderobière Johanna Kalter angefertigt.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Bal costumé

von Anton Rubinsteln.

Tanzdivertissement:

Arrangiert von Marietta Lorenz-Gobini. Dirigent: Hans Schuster.

1. Introduction: Ausgeführt vom Chorporsonal.
2. Tambour et Vivandière: Acht Damen vom Ballet.
3. Danses: a) Walzer: Marietta Lorenz-Gobini. b) Polka: Claire Gobini.
4. Berger et Bergère: Sechs Elevationen.
5. Pêcheur napolitain et Napolitaine: Acht Damen vom Ballett.
6. Toréadore et Andalouse: Marietta Lorenz Gobini und Claire Gobini.
7. Pélerin et Fantaisie: Neun Damen vom Chor.
8. Cosaque et petite Russe: Marietta Lorenz-Gobini, Claire Gobini und das Balletpersonal.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem dritten Aufzuge und Ende des Traumspiels finden grössere Pausen statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im I. Parkett Mk. 4.— per Platz	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe . Mk. 6.— per Platz		Sperrsitz im II. Parkett " 3.— " "	
2., 3. und 4. Reihe " 5.— " "		Galerieloge " 1.— " "	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe " 3.50 " "		Galerie " —.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe " 2.50 " "		Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe " 2.— " "		Stehplatz im Parkett Mk. 2.50 per Platz	
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe " 3.— " "		Parterre " 1.50 " "	
Loge III. Rang, 2. Reihe " 1.50 " "			
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielpfad angekündigten Abonnements Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: August Kremer (Alter Pfälzerhof), sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 und nachmittags von 3—Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Hermann Epp Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Donnerstag, den 5. Dezember 1907.

Im Hoftheater:

18. Vorstellung im Abonnement A.

Rosmersholm.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten:

Der Vogelhändler.

Anfang 8 Uhr.